

Abstract EFAS/DGA 2007

Sprachaudiometrie in der Diagnostik

Probst, R.

Department of Otorhinolaryngology, University Hospital Zürich, Switzerland

Die klinische Sprachaudiometrie ist eine komplexe Testsituation, in der grundsätzlich unabhängige Funktionen wie Gehör, Wortschatz und Sprachkenntnis, Sprachverständnis, Gedächtnis oder Aufmerksamkeit geprüft werden. Die Wechselwirkung dieser verschiedenen Ebenen macht die Beurteilung nur eines Aspektes wie beispielsweise des Hörverlusts problematisch und unsicher. So leistet die Sprachaudiometrie in der Diagnostik des Gehörs nur beschränkte Dienste. In der audiologischen Topodiagnostik (Ort des Schadens) spielt die Sprachaudiometrie heute eine untergeordnete Rolle, da spezifischere und effektivere Testverfahren zur Verfügung stehen. Die Quantifizierung eines Hörverlustes mittels sprachaudiometrischen Methoden ist aus den genannten Gründen mit Unsicherheiten behaftet. Zudem sprechen methodologische Gründe gegen den breiten klinisch-diagnostischen Einsatz der Sprachaudiometrie. Die Validität und Reliabilität der Sprachaudiometrie sind vom Testumfang und damit vom Zeitaufwand abhängig, der oft ein ungünstiges Verhältnis für genügende diagnostische Genauigkeit aufweist. Darunter leidet die klinisch-diagnostische Effizienz der Sprachaudiometrie.

Dennoch hat die Sprachaudiometrie aufgrund der überragenden Wichtigkeit der Sprache in der auditiven Kommunikation eine funktionelle diagnostische Bedeutung, deren Stellenwert aber im genannten Kontext mit den entsprechenden Einschränkungen zu beurteilen ist. In der funktionellen Diagnostik hilft die Sprachaudiometrie beim funktionellen Vergleich der Seiten, bei der Indikationsstellung von spezifischen Massnahmen wie eine Operation, die Versorgung mit einem Hörgerät oder Cochlear Implant und bei der Messung des Rehabilitationserfolgs, der allerdings ebenfalls multifunktionell ist und nur zu einem Teil mit Sprachtests erfasst werden kann. Dabei erfassen Sprachtests mit Störlärm eine andere Dimension als Tests in Ruhe.

